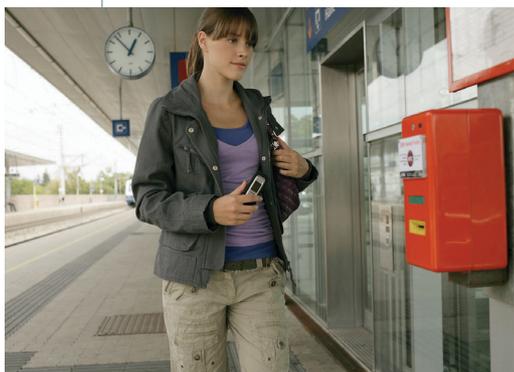


Einführung von Near Field Communication in Österreich

Alles mit einer Handbewegung!

Eine Kooperation von mobilkom Austria, NXP Semiconductors, Nokia, ÖBB und Wiener Linien macht die umfassende kommerzielle Einführung der in Österreich entwickelten, drahtlosen Übertragungstechnologie NFC möglich. Damit wird das A1Handy mit nur einer Handbewegung zu Fahr-, Park- oder Lottoschein und vielem mehr.

Mit der leicht, schnell und sicher zu bedienenden drahtlosen Übertragungstechnologie NFC werden viele alltägliche Anwendungen jetzt noch einfacher: der Kauf von ÖBB-Handy Fahrscheinen, Handy Fahrscheinen der Wiener Linien und HANDY Parkscheinen sowie Lottospielen und der Kauf von Snacks am Selecta-Automaten – und das alles mit nur einer Handbewegung.



Die Einführung des ÖBB Handy Tickets durch mobilkom austria im Jahr 1999 als weltweit erste m-Commerce-Anwendung war Startpunkt einer ganzen Reihe von Innovationen. In den folgenden Jahren hat mobilkom austria Services wie HANDY Parken, Lottoscheine per SMS bis hin zur Bezahlung am

Automaten für alle Handy-User umgesetzt. mobilkom austria setzt mit NFC einen weiteren Meilenstein in dieser Erfolgsgeschichte. „Ziel ist es, unseren Kunden Produkte, die ihnen das Leben vereinfachen als Erster anzubieten. NFC steht für ein solches Service, mit dem der Kunde mit einer Handbewegung in Sekundenschnelle einen Fahrschein, Snack am Selecta-Automaten oder HANDY Parkschein kaufen kann“, erklärt Dr. Hannes Ametsreiter, Marketingvorstand Telekom Austria TA AG.

Near Field Communication (NFC) wurde von NXP Semiconductors (vormals Philips) und Sony im Jahr 2002 in Österreich erfunden. NFC ermöglicht die einfache und schnelle Kommunikation über kurze Entfernungen zwischen elektronischen Geräten. Die im NXP-Entwicklungszentrum im steirischen Gratkorn entwickelte NFC-Technologie hat sich bereits weltweit in elektronischen Geräten, zahlreichen Feldversuchen und Anwendungen bewährt. „Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit den heimischen Innovationsführern mobilkom austria, ÖBB und Wiener Linien sowie Nokia im NFC-Ursprungsland Österreich die weltweit umfassendste kommerzielle NFC-Anwendung aus der Taufe heben können“, erklärt Ernst Müllner, Ge-

schäftsführer NXP Semiconductors Austria GmbH. „Durch die intuitive NFC-Technologie“, so Müllner, „haben Fahrgäste in Wien und im Verkehrsverbund Ostregion als erste die Möglichkeit, bequem und einfach ihr Handy als Fahrschein zu nutzen. Diese Zusammenarbeit ist die optimale Basis für zukünftige NFC-Anwendungen in Österreich, wie z. B. Zahlungstransaktionen, Veranstaltungsticketing und Zutrittskontrolle mittels Handy, die den Nutzern das Leben leichter machen.“

Als erster Handy-Hersteller bringt Nokia NFC-Handys auf den österreichischen Markt. Bei diesem, mit der NFC-Technologie ausgestatteten Modell, handelt es sich um das Nokia 6131 NFC, das ab sofort mit A1 Erstanmeldung oder MY NEXT ab EUR 49,- in allen A1 SHOPS, im Fachhandel und im A1 Onlineshop zu erwerben ist.

NFC-TICKETING IM ALLTAG

Seit der Einführung der Handy beziehungsweise SMS-Tickets erfreuen sich diese bei Kunden der ÖBB und der Wiener Linien großer Beliebtheit. Mit der Einführung von NFC wird den Kunden eine weitere neue, innovative und sichere Möglichkeit des Ticket-Kaufs für den öffentlichen Verkehr angeboten. „Ein ÖBB Handy-Ticket zu kaufen funktioniert über NFC ganz einfach“, erklärt DI Dr. Stefan Wehinger, Vorstandsdirektor ÖBB-Personenverkehr AG. „Direkt am Bahnsteig hält der Fahrgast sein Handy an einen NFC-Touchpoint (NFC Symbol) und muss nur noch den Zielbahnhof in das Handy eintippen und absenden. Sekunden später kommt der Fahrschein auch schon aufs Handy.“

Im städtischen Nahverkehr wird mit NFC das Ticketing ebenfalls einfacher und schneller. „NFC ist für uns das Missing Link zwischen dem herkömmlichen Fahrschein und dem SMS Ticket“, bemerkt Dr. Michael Lichtenegger, Geschäftsführer Wiener Linien GmbH & Co KG. „Mit dem NFC-Ticket ist es nun erstmals möglich, einen virtuellen Fahrschein mit Zeit- und Ortsinformationen zu entwerfen. Eine Beschränkung auf bloße Zeitkarten ist daher nicht mehr nötig.“ Weitere Informationen zu Near Field Communication finden sie unter: www.nfc.at